

Themaverfehlung Erörterung- Wie bewerten?

Beitrag von „Hermine“ vom 25. November 2004 22:14

Hallo,

ich werd das mal mit der Fachbereichsleiterin abklären. Ja, Ihr habt Recht, das Mädel ist sehr nah dran- aber es ist durchaus ein Unterschied, ob wir in unserer Gesellschaft überhaupt Vorbilder benötigen (da wären die Promis dann lediglich ein Beispiel) oder ob Promis sich gut als Vorbilder eignen- das ist dann ein ganz eigenes Thema.

Wenn man der Meinung ist, wir bräuchten keine Vorbilder, weil wir selbst genug Selbstbewußtsein etc. haben, wäre das eine Möglichkeit gewesen.

Man könnte aber auch sagen, wir brauchen Vorbilder (und das nicht nur auf Promis beschränken), weil die bestimmte Eigenschaften haben, denen wir nachstreben- da könnte man dann als **Beispiele** Promis, Sportler etc. nehmen- aber eben nicht nur und nicht als ganzes Argument. Ich persönlich fänd es sehr peinlich, wenn Prominente die einzigen oder wichtigsten Vorbilder von heute wären- da stellt sich dann bei einigen wirklich die Frage, ob wir das benötigen....

IMHO ist Themaverfehlung nur dann eine 6, wenn mit dem Rest auch nix anzufangen ist bzw. gravierende andere Mängel aufweist, meist reicht das jedoch trotz guter anderer Leistungen eben nicht mehr zur 4, deshalb eigentlich meine Frage.

Liebe Grüße und gute Nacht,

Hermine